

Derst dan dz man ein öl darauf mache/zeige
aber nicht an/ zu wem es dienstlich sey. Ich
hab aber durch die erfahrung befunden/ das
auff der Welt nichts bessers ist zu allen ge-
brechen der Nerven/ dann das nussöl an der
Sonnen mit holderblüß zubereytet. Was
ist aber nach viler leut meynung verachtli-
chers/ dann die griene nusschölffen. Nicht
desto weniger druckte Galenus den safft dar-
rauff/ seud in ab mit honig/ vnd braucht ihn
in allen gebrechen des halß/ vnnnd sonderlich
so er inwendig offen/ vnd engzündet ist.

Von den Hömer.

Es rühmend diser zeyt die Doctores va-
ber die massen sehr/ halten auch in grossen
werth/ das horn eines Einkirns: dann wie
sie sagen/ man brauchts innwendig/ oder
außwendig/ so ist es güt für das gift. Des-
rowegen sie es auch inn der Pestilenz/ so ein-
nen jezund schon eingenommen hat/ einge-
ben/ vnnnd kürzlich zu reden/ so machen sie
gleich ein Arzney für all vnglück darauß.
Dieweyl ich mich aber jeder zeyt solcher
Künsten gern beflissen/ hab ich auch dise
aygens

aygenschafft des Zinkirn erfahren wollen/
vnd zu zeit der Pestilenz wol an zehen Per-
sonen versucht / aber nye nichts besonders
oder so gar löblich damit aufgericht / also
das ich schier mehr halten döuffe auff die
hirsch / oder Geyfshorn / dann auff das ob-
gemelt. Dann dieselbige ein bekante krasse
haben zu trucknen / vnd zu reynigen / also
das mans bey den alten gebraucht die zän
damit zu weissen / vnd so sieluck seind / zu
beseftigen. Derowegen wann man obge-
melte hörner brennet / vnd einem darab zu-
trincken gibt / gibt es ihn ein sonderlichen
behilff / vnd geringe miltung in der roten
rür / vnd blüt aufspeyen. Du möchtest aber
sagen / ich erzelete allein das ihenig / so inn
Büchern geschriben steht / vnd dessen Cels-
sus / Scribonius / Galenus / Aetius / vnd
Aegineta hin vnd wider meldung gethon
haben. In welchem ich dir / Günstiger Les-
ser / geren beysallen will / dann ich so hoffer-
tig oder stolz nicht bin / das ich mir die er-
ste erfindung zuschreiben / oder so vnuer-
schambt / das ich den ihenigen / so ihr zeyt
mit nutzlichen dingen zulesen hingungen
möchten / die lügen für die Warheit ver-
kauffen

Kanffen wölle. So haben nun obgemelte
Autores geschriben / das / wann man das
Hirschhorn zu pulfer brennet / das es ein
treffliche Artzney ist / denen / so blüt auß-
werffen / vnd mit den grimmen / oder darinn
gicht geplagt seind. Man mengts auch vn-
der die Augenwasser / als welches die trief-
sende augen heffrig trucknet.

Von alten zieglen vnd häfen.

So man die ziegel vnnnd häfen / so man
im Ofen ein lange zeit gebraucht hat / zu
pulfer stoffet / vnnnd mit honig annachtet /
haben sie ein besondere Tugent / vnd eigens
schafft die zän weiß zumachen. Gleichfals
so mans mit einem starcken essig zertreibt /
verreibt es alles beissen vnnnd jucken der
haut / desgleichen die Kotte hoppen. Fern-
er so mans mit wachs wol umbrühret /
vnnnd vber die harte beüzgel legt / so ma-
chen sie dieselbigen schwären. Man macht
auch auß alleyn Siegelsteinen ein öl / wel-
ches mancherley namen hat / vnnnd so das-
selbig in den Apotrecken recht / vnnnd vnuer-
c
felseht